Beschlussvorlage BV 158/2020 (KT)

Integrierte Leitstelle für den Landkreis Freudenstadt - Neue Räumlichkeiten

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag – Beschluss –	25.05.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Dem Umzug der Integrierten Leitstelle für den Landkreis Freudenstadt in langfristig angemietete Räume im Gewerbegebiet Sulzhau in Freudenstadt, voraussichtlich im Frühjahr 2022, wird zugestimmt.
2. Der Anschaffung neuer digitalfunkfähiger Leitstellentechnik wird in diesem Zusammenhang ebenfalls zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Keine ☒ Ja

Fachamt: Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft

Zum TOP werden eingeladen: Ulrich Hanfstein, Leiter Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft
Frank Jahraus, Kreisbrandmeister
Dieter Dettinger, stv. Geschäftsführer, DRK-KV Freudenstadt e. V.
Roland Heller, Rettungsdienstleiter DRK-KV Freudenstadt e.V.
Benjamin Teufel, Leiter der Integrierten Leitstelle

I. Worum geht es?

Nach Fertigstellung des Teilneubaus der KLF gGmbH ist vorgesehen, das Personalwohngebäude baulich komplett neu zu gestalten (voraussichtlich durch einen privaten Investor). Hierfür ist der Auszug der Integrierten Leitstelle aus den Räumlichkeiten im Untergeschoss erforderlich. Hinzu kommt, dass dieser Gebäudekomplex mit dem Umzug des Krankenhauses in den Teilneubau nicht mehr an die Notstromversorgung angeschlossen ist. Aktuell besteht die Möglichkeit, langfristig Räumlichkeiten im Gebewerbegebiet Sulzhau in Freudenstadt für Zwecke der Integrierten Leitstelle anzumieten.

Daneben muss die Leistellentechnik dringend erneuert werden, da die Möglichkeit, den Digitalfunk zu integrieren, in der bisherigen Technik nicht besteht. Die neue Technik soll im Zusammenhang mit dem Umzug der Leitstelle angeschafft werden.

II. Sachverhalt

Schon seit Jahrzehnten wird im Landkreis Freudenstadt die Leitstelle für Feuerwehr und Katastrophenschutz gemeinsam mit der Rettungsleitstelle betrieben. Seit dem Jahr 2000 geschieht dies offiziell in Form einer sogenannten „Integrierten Leitstelle für den Landkreis Freudenstadt“.

In der Vereinbarung zwischen dem DRK-Kreisverband Freudenstadt (DRK-KV-FDS) und dem Landkreis Freudenstadt ist unter anderem geregelt, dass sämtliche Kosten von Seiten des Roten Kreuzes für den Bereich Rettungsdienst und von Seiten des Landkreises für die Bereiche Feuerwehr und Katastrophenschutz unter den beiden Trägern hälftig geteilt werden. Somit ist gewährleistet, dass die Entscheidungen über den Betrieb der Leitstelle jeweils auf Augenhöhe gemeinsam getroffen werden. Dieses System hat sich außerordentlich bewährt.

Die Integrierte Leitstelle für den Landkreis Freudenstadt ist fachlich hochqualifiziert besetzt und macht anerkanntermaßen eine hervorragende Arbeit. Sämtliche Disponenten der Leistelle sind sowohl rettungsdienstlich als auch im Bereich der Feuerwehr ausgebildet und erfahren. Insbesondere bei regionalen Schadens- und Großereignissen, wie z. B. in diesem Winter die Stürme Sabine und Bianca, hat sich die Integrierte Leitstelle als unverzichtbar erwiesen.

Seit dem Jahr 2000 befindet sich die Integrierte Leitstelle im Untergeschoss des Personalwohngebäudes des Krankenhauses Freudenstadt. Derzeit entsteht der Teilneubau des Krankenhauses mit einer komplett neuen Notstromversorgung. Die Integrierte Leistelle wird an diese Notstromversorgung nicht mehr angeschlossen sein.

Daneben besteht für das Personalwohngebäude dringender Investitionsbedarf. Es muss entweder komplett generalsaniert oder abgebrochen und neu erstellt werden. Die KLF gGmbH beabsichtigt, dies durch einen privaten Investor vornehmen zu lassen. Die Integrierte Leitstelle für den Landkreis Freudenstadt muss die bisherigen Räume vor Beginn dieser Bauarbeiten räumen.

Aktuell planen die Gebrüder Gründler einen industriellen Neubau im Gewerbegebiet Sulzhau unweit des Krankenhauses. Es besteht die Möglichkeit, dort im Verwaltungsbau eine eigene Etage für die Integrierte Leitstelle Landkreis Freudenstadt errichten zu lassen und langfristig anzumieten. Im Gebäude ergeben sich Synergieeffekte hinsichtlich der Mitnutzungsmöglichkeit von Schulungs- und Stabsräumen für künftige Katastropheneinsatzsituationen und Großschadenslagen.

Das DRK-KV-FDS als Träger des Rettungsdienstes und das Landratsamt, zuständig für die Bereiche Feuerwehr und Katastrophenschutz, halten diese Lösung für optimal. Daher wird der Kreistag gebeten, „grünes Licht“ für die Umsetzung zu geben.

Daneben ist festzuhalten, dass ohnehin ein Investitionsbedarf für die Leitstellentechnik der Integrierten Leitstelle Landkreis Freudenstadt besteht. Da ein Umzug der Integrierten Leistelle seit einigen Jahren im Raum steht, wurde die Leitstellentechnik bisher auch noch nicht für den Digitalfunk ertüchtigt. Daher ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Bezug neuer Räume im Frühjahr 2022 gegeben. Die ohnehin erforderliche neue Technik kann in den anzumietenden Räumen eingebaut werden und die bisherige Technik kann in den jetzigen Räumlichkeiten genutzt werden, wodurch ein unterbrechungsfreier Umzug möglich ist. Demnach ist die jetzige Zeitphase auch aus finanzieller Hinsicht die günstigste, um die ohnehin erforderliche neue Leitstellentechnik zu erwerben.

Hierbei werden Hardware und Software gemäß den Vorgaben des Innenministeriums beschafft. Das Land möchte durch einheitliche Systeme erreichen, dass Leitstellen bei Bedarf mit anderen im Land zusammengeschaltet werden können, um sich bei größeren Schadenslagen ebenso wie in einsatzarmen Zeiten gegenseitig unterstützen zu können sowie jederzeit auf Redundanzen zurückgreifen zu können. Unsere Integrierte Leitstelle wird damit langfristig zukunftsfähig.

Für den Landkreis Freudenstadt entstehen hierbei folgende Kosten:

1. Die geplanten Gesamtkosten für die **Investition der neuen Leitstellentechnik** belaufen sich auf voraussichtlich 2,4 Millionen Euro. Der Landkreis Freudenstadt übernimmt 50 % der Kosten, dies entspricht **1,2 Millionen Euro.** Hierfür ist ein Landeszuschuss in Höhe von 190.000 € in Aussicht gestellt, sodass gut 1 Million Euro vom Kreis zu tragen ist. Hiervon werden ca. 1/3 im Jahr 2021 und 2/3 im Jahr 2022 benötigt. Diese Mittel werden in den Haushaltsplan 2021 eingearbeitet.

2. Die **Mietkosten** für die neue Leitstelle werden monatlich voraussichtlich 6.075,00 € betragen. Der Landkreis Freudenstadt übernimmt auch hier die Hälfte der Kosten, dies entspricht **monatlich 3.037,50 Euro.**

III. Begründung des Beschlussvorschlags

Die Integrierte Leitstelle für den Landkreis Freudenstadt muss hinsichtlich ihrer Technik erneuert werden und benötigt aufgrund der Baumaßnahmen im Krankenhaus Freudenstadt neue Räumlichkeiten. Die oben näher beschriebenen und zur Miete zur Verfügung stehenden Räume können maßgeschneidert für die Zwecke der Integrierten Leitstelle erstellt werden. Die hierfür erforderlichen Mietkosten sind marktüblich und angemessen. Die Erneuerung der Leitstellentechnik ist insbesondere hinsichtlich ihrer Digitalfunkfähigkeit dringend erforderlich.